

Programm

ab 10 Uhr **Haus am Dom: 14. Hessisches Sozialforum**

10:30 Uhr „Die demokratische Herausforderung in Zeiten des Rechtsrucks“. Vortrag von Heribert Prantl

12 Uhr „Hessen, Europa – wohin?“ Podiumsdiskussion mit Jörg Köhlinger (IG Metall), Annette Wippermann (Der Paritätische Hessen), Meron Mendel (Bildungsstätte Anne Frank), Heribert Prantl (Süddeutsche Zeitung)

ab 14 Uhr **Paulsplatz: #umsetzen! – 70 Jahre Grundgesetz**

Redebeiträge von Enis Gülegen (agah) • Bülent Alkan (Alevitisches Kulturzentrum) • Meron Mendel (Bildungsstätte Anne Frank) • Mariame Sow (Women's March) • Joao Maia de Oliveira (IG-Metall-Jugend) • Mascha Dämkes (Naturfreundejugend) • Maja Bott (Hessisches Sozialforum) • Günter Burkhardt (Pro Asyl) • Hiltrud Stöcker-Zafari (Verband binationaler Familien) • Anne Kahn (VVN – BdA) • Said Barkan (Zentralrat der Muslime Hessen)

Kultur und Musik mit Acht Ohren und Tülay Yongaci (Günes-Theater) • BORNINEXPERIENCED (Schülerinnen-Rockgruppe) • Chor-Flashmob • Francisco Fanhais (portugiesischer Liedermacher) • Philippos Sipano (kurdische Musik) • Stella Artois (Rockgruppe)

Das **Hessische Sozialforum** bietet in Kooperation mit **#umsetzen!** Diskussionsrunden an.

Durch die Veranstaltung führen Heike Leitschuh und Imke Meyer (Aufstehen gegen Rassismus).

20 Uhr **Club Voltaire:** Heike Leitschuh singt Lieder von Gundermann.

Für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung bedanken wir uns bei: Alevitisches Kulturzentrum • Die Grünen / Bündnis 90 Frankfurt • Gegen Vergessen – Für Demokratie/Rhein-Main • GLS Bank • KunstGesellschaft e. V. • NaturFreunde Ffm • Pax Christi • Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Integration und Bildung und Büro des Oberbürgermeisters • ver.di • VVN – BdA
Weitere Unterstützer siehe: www.grundgesetz-umsetzen.org

V.i.S.d.P.: Aufstehen gegen Rassismus, Imke Meyer, Niddagastr. 16, 60489 Frankfurt a. M.

DIE DES WÜRDE MENSCHEN UNANTASTBAR



#umsetzen!

70 Jahre Grundgesetz

18. Mai 2019 von 14 bis 19 Uhr

auf dem Paulsplatz

#umsetzen!

70 Jahre Grundgesetz – ein Grund zu feiern und zu kämpfen

Vor 70 Jahren, am 23. Mai 1949, wurde das deutsche Grundgesetz erlassen. Damit hatte sich Westdeutschland nach zwölf Jahren Faschismus wieder eine demokratische Verfassung gegeben. Heute melden sich jedoch verstärkt diejenigen zu Wort, die das Grundgesetz gezielt untergraben wollen: mit Angriffen auf die Würde der Menschen, auf die Religionsfreiheit und auf das Gleichberechtigungsgebot. Selbst aus der Mitte des Parteienspektrums gibt es Bestrebungen, den Artikel 16 a, nach dem politisch Verfolgte Asylrecht genießen, zu verändern.

Es ist jetzt an der Zeit, für das Grundgesetz einzutreten!

Artikel 1 des Grundgesetzes verpflichtet uns dazu, die Menschenrechte zu wahren: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

Im Artikel 3 wird festgeschrieben, dass niemand aufgrund von Geschlecht, Abstammung, Sprache, Herkunft oder religiösen Anschauungen diskriminiert und benachteiligt werden darf. Mit diesen und weiteren wichtigen Artikeln legte das Grundgesetz das Fundament für eine freie, offene, gerechte, solidarische und demokratische Gesellschaft.

Seither hat sich Deutschland zu einer starken Demokratie entwickelt und, unter anderem durch die Migration, zu einer vielfältigen und offenen Gesellschaft. Doch aktuell sind diese Werte in Gefahr. In der öffentlichen Debatte werden für die drängenden Probleme unserer Zeit immer häufiger nationalistische und rassistische Erklärungen vorgebracht.

Mit dem vermehrten Auftreten von Rechtspopulisten in der Politik und in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren werden Menschen diskriminiert, beleidigt und sogar Opfer von Gewalt, nur weil sie anders aussehen, anders sprechen oder einen anderen Glauben haben.

Auch in der Frage der Gerechtigkeit und des Allgemeinwohls entfernen wir uns immer mehr vom sozialen Auftrag des Grundgesetzes: Fast jede*r Fünfte gilt als arm oder ist von Armut bedroht, und die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander.

Bei der Gleichberechtigung von Mann und Frau gibt es weiterhin erheblichen Verbesserungsbedarf, da z. B. Frauen noch immer wesentlich weniger verdienen als Männer.

Außerdem trägt Deutschland mit seiner Politik zu Fluchtursachen bei: Es ist einer der größten Rüstungsexporteure der Welt. Der Klimawandel, den vor allem die Industriestaaten verantworten, nimmt schon jetzt vielen Menschen die Lebensgrundlagen.

Somit ist der Jahrestag, an dem das Grundgesetz 70 wird, ein Grund zu feiern, aber auch ein Anlass, seine Umsetzung einzufordern:

- **Für soziale Gerechtigkeit!**
- **Gegen Rassismus, Antisemitismus und jegliche gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit!**
- **Für das Recht auf Asyl! Verfolgte brauchen Schutz!**
- **Schluss mit Waffenexporten und weiterer Aufrüstung!**
- **Mehr Anstrengungen gegen den Klimawandel!**
- **Für eine offene, vielfältige und nachhaltige Gesellschaft!**

Das alles verlangen wir auch von der EU, in der sich zunehmend national-egoistische Kräfte breit machen. Die EU muss sich verändern, muss demokratischer, sozialer, menschlicher und friedlicher werden. Menschen in Not haben ein Recht auf Schutz. In Seenot Geratene müssen gerettet werden! Das Sterben an den Grenzen Europas muss aufhören!

Am 26. Mai werden die Abgeordneten für das Europaparlament gewählt. Gehen Sie bitte wählen und geben Sie Ihre Stimme für demokratische Parteien ab!

Organisationen, die diesen Aufruf unterstützen:

Alevitisches Kulturzentrum • Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (agah) • ASF Unterbezirk Frankfurt und Hessen-Süd • Aufstehen gegen Rassismus Regionalgruppe Rhein-Main • Bildungsstätte Anne Frank • Christliche Initiative Internationales Lernen e. V. (CIL) • Club Voltaire • Der Paritätische Hessen • DGB Frankfurt • Die Linke, Kreisverband Frankfurt • Dritte Welt Haus e. V., Frankfurt • Gegen Vergessen – Für Demokratie / Rhein-Main • Grüne / Bündnis 90 Kreisverband Frankfurt • Grüne Jugend Frankfurt • Hessischer Flüchtlingsrat • Hessisches Sozialforum • IG Metall Frankfurt • infrau e. V. • JUSOS in der SPD • KunstGesellschaft e. V. • NaturFreunde Frankfurt und Hessen • Naturfreundejugend Frankfurt und Hessen • Offenes Haus der Kulturen • Pax Christi • Piratenpartei Landesverband Hessen • Pro Asyl • SPD Unterbezirk Frankfurt • Türkisches Volkshaus • Verband binationaler Familien • Ver.di, Bezirk Frankfurt am Main & Region • VVN – BdA • WohnKULTUR e.V. • Women's March Frankfurt • Zentralrat der Muslime in Deutschland – Landesverband Hessen

